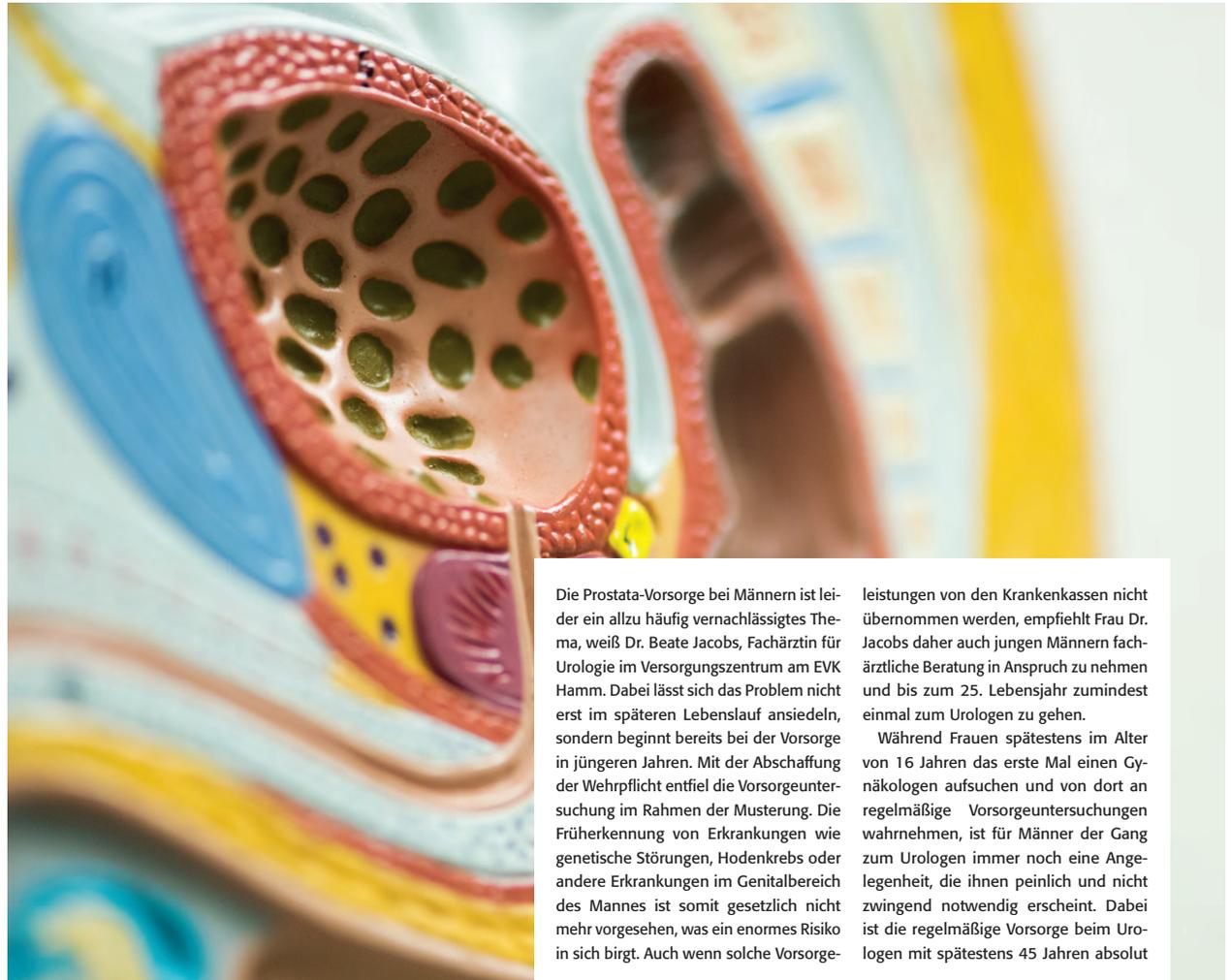


DEN GANG ZUM UROLOGEN NICHT AUF DIE LANGE BANK SCHIEBEN

PROSTATAKREBS IST NACH WIE VOR DIE HÄUFIGSTE TUMORERKRANKUNG BEI MÄNNERN UND DOCH SCHIEBEN VIELE DEN GANG ZUM UROLOGEN AUF DIE LANGE BANK, DA SIE DAMIT UNANGENEHME UNTERSUCHUNGSMASSNAHMEN VERBINDEN. DABEI IST DIE JÄHRLICHE ROUTINE-UNTERSUCHUNG WENIGER UNANGENEHM ALS WEITHIN ANGENOMMEN WIRD UND SOLLTE AB DEM 40. LEBENSJAHR UNBEDINGT WAHRGENOMMEN WERDEN – KANN PROSTATAKREBS DOCH GUT BEHANDELT WERDEN, SOLANGE ER NUR FRÜH GENUG ERKANNT WIRD.



Die Prostata-Vorsorge bei Männern ist leider ein allzu häufig vernachlässigtes Thema, weiß Dr. Beate Jacobs, Fachärztin für Urologie im Versorgungszentrum am EVK Hamm. Dabei lässt sich das Problem nicht erst im späteren Lebenslauf ansiedeln, sondern beginnt bereits bei der Vorsorge in jüngeren Jahren. Mit der Abschaffung der Wehrpflicht entfiel die Vorsorgeuntersuchung im Rahmen der Musterung. Die Früherkennung von Erkrankungen wie genetische Störungen, Hodenkrebs oder andere Erkrankungen im Genitalbereich des Mannes ist somit gesetzlich nicht mehr vorgesehen, was ein enormes Risiko in sich birgt. Auch wenn solche Vorsorge-

leistungen von den Krankenkassen nicht übernommen werden, empfiehlt Frau Dr. Jacobs daher auch jungen Männern fachärztliche Beratung in Anspruch zu nehmen und bis zum 25. Lebensjahr zumindest einmal zum Urologen zu gehen.

Während Frauen spätestens im Alter von 16 Jahren das erste Mal einen Gynäkologen aufsuchen und von dort an regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen, ist für Männer der Gang zum Urologen immer noch eine Angelegenheit, die ihnen peinlich und nicht zwingend notwendig erscheint. Dabei ist die regelmäßige Vorsorge beim Urologen mit spätestens 45 Jahren absolut



empfehlenswert, damit Erkrankungen der harnbildenden und harnableitenden Organe sowie des männlichen Genitalbereichs frühzeitig erkannt und behandelt werden können.

Bei einer Prostatauntersuchung führt der Patient zunächst ein Gespräch mit dem Urologen, bei dem ihm die Funktion der spezifischen Organe erläutert wird. Es folgt eine Befragung zu familiären Vorbelastungen und persönlichen Vorerkrankungen. Bei der anschließenden Tastuntersuchung tastet der Urologe die Prostata mittels eines Handschuhs und etwas Gel ab und prüft das in der Nähe des Enddarms liegende Organ auf potenzielle Anomalien. „Der Patient liegt dabei bequem auf der Seite und hat das Ganze nach ca. 30 Sekunden überstanden. Das ist allenfalls etwas unangenehm, schmerzhaft ist das nicht“, erklärt Dr. Jacobs. Sollte der Arzt etwas Auffälliges bemerken, wird anschließend eine Ultraschalluntersuchung gemacht und Blut für die sogenannte PSA-Wert-Bestimmung abgenommen.



Dr. med. Beate Jacobs
Fachärztin für Urologie

Anzeichen für Prostatakrebs lassen sich zwar anhand von Veränderungen der Blutwerte feststellen, sind für den Betroffene

nen jedoch im Vorfeld nicht spürbar. Auch Nieren- und Blasenkrankungen werden nicht routinemäßig überprüft. Erst wenn der Urinbefund auffällig ist, werden Patienten zum Urologen weitergeleitet. Sowohl Männer als auch Frauen werden bei auffälligen Urinbefunden zur Vorsorge bezüglich Nieren- und Blasenkrebs überwiesen. Das bedeutet aber noch nicht gleich, dass es sich zwangsläufig um eine Krebserkrankung handelt: „Für Patienten mit einem auffälligen

Befund erscheint die Überweisung zum Urologen oft sehr alarmierend, dabei ist dies lediglich eine Vorsichtsmaßnahme, da bei Männern keine Routinevorsorge vorgesehen ist“, berichtet Dr. Jacobs, die Nachholbedarf hinsichtlich der männlichen Einstellung gegenüber der eigenen Gesundheit sieht: „Männer sind häufig der Auffassung, dass sie selber nicht krank werden können und sie sich folglich nicht um ihre Gesundheit kümmern müssten.“ Das Resultat sei, dass sie sich erst im Verdachtsfall untersuchen lassen würden. Je früher jedoch Anzeichen auf Erkrankungen erkannt werden, desto größer ist die Chance auf Heilung – bei Männern über 50 Jahren liegt die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Genesung von Prostatakrebs bei 80 Prozent. Trotzdem würden nur rund 20 % der Männer regelmäßig zu den Vorsorgeuntersuchungen gehen, schätzt Frau Dr. Jacobs. Eine Minderheit, wenn man bedenkt, dass Prostatakrebs die häufigste Krebserkrankung bei Männern ist. Der Gang zum Urologen sollte daher unbedingt ernst genommen und im jährlichen Rhythmus wiederholt werden, damit man im Verdachtsfall schnell reagieren kann und die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Genesung möglichst hoch ist. ■



Am Anfang steht die individuelle Beratung. Am Ende ein Zuschnitt, der Ihnen ein Gefühl zurück gibt, das Sie vielleicht schon lange vermissen haben und nicht mehr wissen wollten. Und das für jeden Gebärdend und jeden Geschmack.



Profen Sie gleich an und wir vereinbaren einen Termin zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

02381/20801
www.og-haarstudio.de

BEATE JACOBS
Inhaberin & Fachärztin
Wilhelmstr. 64
59067 Hamm
www.og-haarstudio.de

FRIEDRICH STRASS
Tel. 0238 9730179

ZWEIFHAAR STUDIO
Tel. 0238 9730811

ÖFFNUNGSGEZEITEN
Di.-Sa. 9:00-18:00 Uhr
Fr. 9:00-17:00 Uhr
So. 10:00-12:00 Uhr



Salz
& Mee(h)r

Caldenhofer Weg 130a
59063 Hamm
salzoseahamm@gmail.com

Telefon: 02381 - 9 15 65 95
Telefax: 02381 - 9 15 65 97

**Salzose Hamm „Salz & Mee(h)r“
Hamm's Oase für Trockensalzinhalation**

Nehmen Sie in unseren Wellnessigen Platz und entspannen Sie bei sanftem Licht und dezenter Musik.

Durchatmen, Entspannen und Kraft tanken bei:

- Atemwegserkrankungen
- Entzündungen des Halses, der Stirnhöhlen und der Nasennebenhöhlen
- Asthma
- Allergien, Heuschnupfen
- Hauterkrankungen (Neurodermitis, Akne...) Migräne
- Müdigkeit, Stress, Schlafstörungen.

Und die Wirkung des Salzes genießen!

Die Luft in unserem Salzraum wird mit reinem unterirdischem Salz in feinstverteilter Form angereichert. Modernste Elektronik hält den Salzgehalt permanent und präzise auf einem optimalen Wert. Durch Inhalation des Trockensalzes wird die Selbstreinigungskraft der Schleimhäute angeregt. Sie dient damit der Vorbeugung, Immunstärkung und Verbesserung der Regenerationsfähigkeit.

Waren verwenden wir Trockensalz?
Das für die Microsall-Anwendung verwendete Salz, hat mit über 99 % Natriumchlorid den höchsten in der Natur vorkommenden Reinheitsgrad. Die von der Firma Microsall verwendeten Salze sind medizinisch zugelassen und werden selbst für Infusionen verwendet.

Ein Besuch in der Salzose Hamm „Salz & Mee(h)r“ ist so schön wie ein Tag am Meer und trägt so in jedem Fall zu Ihrem Körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei!

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
09:45 Uhr - 19:00 Uhr
*letzter Erlass

Samstag
09:45 Uhr - 14:00 Uhr

Eine Sitzung in unserem Salzraum beginnt immer zur vollen Stunde und dauert 45 Minuten.

Mein Name ist Olga Görzen. Das Team und ich führen ein Haarstudio mit zwei Leidenschaften. Die eine Leidenschaft ist das Friseurstudio, wo wir Ihnen mit unserer Erfahrung und einem kreativen Engagement, rund um Farben, moderne und typgerechte Schnitte und Frisuren, mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Die zweite, ganz besondere Leidenschaft ist das Zweifhaarstudio.

Das OG-Zweifhaarstudio ist Ihr vertrauensvoller Partner in allen Fragen der modernen Haarprothetik. Ob Haarauffüllung, Perücke oder Toupet – als Ihr Zweifhaarstudio erfüllen wir Ihnen jeden Frisurenwunsch. Dabei beraten wir Sie umfassend und typgerecht. Ein separater Eingang sorgt für die nötige Diskretion.

Wir beraten Sie über das richtige Haarsystem, die Passform und das Styling. Sie werden überrascht sein, was alles möglich ist mit Ihrem neuen Haar.

Entscheiden Sie sich für ein hochwertiges Modell und Sie bezahlen nur noch den Restbetrag. Wir rechnen direkt mit Ihrer Krankenkasse ab. Hierfür bringen Sie lediglich das Rezept Ihres Arztes mit. Alles andere erledigen wir für Sie. Wir arbeiten mit allen Krankenkassen zusammen. Volle Haarpracht bedeutet heute vieles – Attraktivität, Jugend und Wohlfühl. Wir bitten Sie um telefonische Voranmeldung, damit wir uns Zeit für Ihre Sorgen und Wünsche nehmen können.
Tel: 02381-20801, www.og-haarstudio.de